



Schwäbisch Gmünd, 01.02.2019  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 027/2019

Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Jugendarbeit und LoBiN - Beschluss der Neukonzeptionen sowie die  
Nachtwanderer als ehrenamtliche Unterstützer**

**Anlagen:**

1. überarbeitete Konzeption Jugendarbeit
2. Konzeption Jungenarbeit
3. Konzeption Mädchenarbeit
4. Konzeption Mobile Jugendarbeit
5. LoBiN Flyer (wird ausgelegt)

**Beschlussantrag:**

Den vorgelegten Konzeptionen der Jugendarbeit wird zugestimmt.

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

In der Sitzung des Sozialausschusses am 11.07.2012 wurde im Nachgang zum kommunalen Jugendplan die Konzeption der Kinder – und Jugendarbeit in Schwäbisch Gmünd beschlossen. (siehe SA Nr.170/2012).

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 19.06.2013 wurde die Neukonzeption der Mobilien Jugendarbeit beschlossen, nachdem diese von der St.Canisius GmbH durch die Stadt übernommen wurde.



Mit der Neubesetzung der Abteilungsleitung Jugendarbeit ab August 2017 wurde die Neuausrichtung der Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt der außerschulischen Bildung vorgenommen.

Die Konzeption der Jugendarbeit wurde im September 2017 überarbeitet und mit den Konzeptionen der Mobilen Jugendarbeit, sowie der Mädchen – und Jungenarbeit ergänzt. Ein wesentliche Neuausrichtung in der Kinder – und Jugendarbeit ist das Projekt LoBiN – Lokales Bildungsnetzwerk – gefördert durch das Land Baden-Württemberg- als landesweites Pilotprojekt. LoBiN hat das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Offener Jugendarbeit, Schulen und Einrichtungen der außerschulischen Bildung zu stärken und allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Auch das ehrenamtliche Engagement der außerschulischen Jugendbildung soll durch LoBiN gefördert werden.

Heute werden für diesen Bereich die überarbeitete Konzeption der „ Offenen Kinder – und Jugendarbeit(OKJA) Schwäbisch Gmünd“ vorgestellt (**Anlage1**), sowie die Konzeptionen zur Jungen – und Mädchenarbeit ( **Anlagen 2 und 3** ). Außerdem wurde die Konzeption der Mobilen Jugendarbeit überarbeitet (**Anlage 4**). Da diese Konzeptionen wesentliche Grundlagen für die praktische Arbeit sind, werden sie heute zum Beschluss vorgelegt. Die hauptamtliche Mobile Jugendarbeit wird durch den ehrenamtlichen Einsatz der Nachwanderer unterstützt. Diese werden in der Sitzung anwesend sein.

### **Durch die Neuausrichtung der Jugendarbeit durchgeführte und geplante Maßnahmen sind:**

- Kooperation mit 10 Schulen ( Grundschulen, Werkrealschulen, Realschule, Landesgymnasium für Hochbegabte)
- Kunstangebote in Kooperation mit der Jugendkunstschule/ oder freien Künstler,
- Kooperation Mobile Jugendarbeit und Initiative, z.B.: Foodsharing
- Kochangebote entstanden aus Kooperation Foodsharing und Schulen
- Mobiles Lesezelt
- Inklusive Musikgruppe, entstanden aus dem Projekt“ Gmünder Lied für ALLE Kinder und Jugendlichen
- Ausstellung im Amt „ Was uns bewegt“ Kooperation mit der Lebenshilfe
- Georg Elser Reihe: Ausstellung, Film , Besuch der Gedenkstätten. Die Reihe endet mit der inklusiven Erarbeitung eines Mahnmals für die Opfer der Euthanasie
- TalentCampus: Ein Ganztagesangebot in den Osterferien in Kooperation mit der Jugendkunstschule und dem Bildungsbüro
- 

Eine weitere Neuausrichtung ist die **Teilhabe – Inklusion – aller Kinder und Jugendlichen** von Anfang an .Dies ist schon seit längerem Ansatz der Kinder – und Jugendarbeit. Deshalb sind im „Kommune inklusiv“ Projekt Kinder und Jugendliche eine Zielgruppe .Die Umsetzung des verstärkten inklusiven Gedankens erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stabstelle Inklusion, ebenfalls im Amt für Familie und Soziales.



**Durch die zweite Neuausrichtung der Jugendarbeit durchgeführte und geplante Maßnahmen sind:**

- Freizeitangebote in den Ferien für ALLE Kinder und Jugendlichen
- Ganztagesbetreuungen in den Sommerferien für ALLE Kinder
- Sommerferienprogramm für ALLE Kinder und Jugendlichen
- Kinderspielstadt „Turbulenzia“ für ALLE Kinder und Jugendlichen
- Angebote der Jugendeinrichtungen und der Mobilen Jugendarbeit für ALLE Kinder und Jugendliche ,z.B.: Tischkickerturniere
- Malwettbewerb zur Gestaltung des Sommerferienprogrammcovers für ALLE Kinder und Jugendlichen

Alle Angebote stehen ALLEN Kindern und Jugendlichen offen und werden auch so beworben. Benötigte Assistenz für die behinderten Kinder wird ggf. organisiert.

Die **Mobile Jugendarbeit** arbeitet mit den **Arbeitsformen**: Streetwork, gemeinwesenorientierte Arbeit und Gruppenarbeit. Die akzeptierende Haltung der Mitarbeiterin ermöglicht den Zugang zu den Jugendlichen und jungen Menschen.

Die **Arbeitsprinzipien** für das praktische Handeln in der Mobilen Jugendarbeit sind ausschlaggebend für die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, Diese sind:

- Freiwilligkeit, wer kommt, kommt freiwillig
- Anonymität, jeder wird beraten, auch ohne Namen zu nennen
- Akzeptanz, jeder wird so akzeptiert wie er/sie ist
- Parteilichkeit, Interessen der Jugendlichen werden vertreten

Die **Nachtwandlerer** sind Ehrenamtliche, die seit 2017 in kleinen Gruppen freitags ab 21 Uhr in der Innenstadt Orte und Plätze aufsuchen, an denen Jugendliche anzutreffen sind. Die Nachtwandlerer gehen vorurteilsfrei und respektvoll auf die Jugendlichen zu. Angegliedert sind die Nachtwandlerer an die Mobile Jugendarbeit.

**Der rote Faden - LoBiN:**

Seit 2015 hat sich das Projekt LoBiN (**Anlage 5**) in Schwäbisch Gmünd es zur Aufgabe gemacht unterschiedliche Bildungsträger und deren Angebote allen Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. Dabei sind viele interessante Aktionen entstanden.

**Bildung gemeinsam und für alle** – das ist die Philosophie von LoBiN. Jede und jeder soll die Chance auf Bildung haben, LoBiN macht Angebote für Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und mit unterschiedlichen Fähigkeiten.

Durch das LoBiN Projekt sind neue Strukturen entstanden, ein Netzwerk von unterschiedlichen Bildungsträgern mit dem Ziel Bildungsangebote auch für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu schaffen und ihnen den Zugang zu vermitteln und zu erleichtern.

Den Zusammenhang der verschiedenen Ansätze der städtischen Jugendarbeit und damit den roten Faden bildet das Projekt LoBiN ( Lokales Bildungsnetzwerk) und damit die außerschulische Jugendbildung.